



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

—

Abgeordnete Henriette Quade (DIE LINKE)

„Heldengedenken“ bei Rübeland im Harz

Kleine Anfrage - **KA 8/584**

Sehr geehrter Herr Präsident,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort der Landesregierung - erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport - auf die o. g. Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Klaus Zimmermann

***Hinweis:** Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader.
Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen.*

(Ausgegeben am 26.04.2022)

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Henriette Quade (DIE LINKE)

„Heldengedenken“ bei Rübeland im Harz

Kleine Anfrage – KA 8/584

Vorbemerkung des Anfragestellers:

Nach Berichten der Mitteldeutschen Zeitung¹ wurde im Laufe des Augusts 2021 eine „Lebensrune“ im Wald bei Rübeland aufgestellt. Im Nationalsozialismus wurde die „Lebensrune“ als Zeichen des durch die SS getragenen Lebensborn-Vereins verwendet, ihre Verwendung heute ist u. a. im Zusammenhang mit dem Lebensborn strafbar.² Gegenüber der Mitteldeutsche Zeitung verweist der Rechtsextremismusforscher Gideon Botsch auf Abbildungen von sogenannten „Heldengedenken“ etwa der inzwischen verbotenen „Heimattreuen Deutschen Jugend“ und legt nahe, dass auch im Wald bei Rübeland durch völkische Gruppen oder Sekten eine solche Veranstaltung an der dort aufgestellten „Lebensrune“ durchgeführt worden sein dürfte. Bereits im April 2021 hatte nach Berichten der Mitteldeutschen Zeitung³ ein Treffen einer „mutmaßlich völkischen Gruppierung“ an derselben Stelle im Harz stattgefunden. Daran sollen sich laut Augenzeugen etwa 20 Personen beteiligt haben, vor allem Frauen. Das Erscheinungsbild habe an den „Bund deutscher Mädels“ erinnert, so trugen die Frauen den „Wotansknoten“ als Symbol auf den Ärmeln. Vermutlich hatte die völkische Gruppierung an der Stelle ein Lager aufgebaut und übernachtet, nach Augenzeugenangaben waren sie von Autos mit Nürnberger Kennzeichen abgeholt worden. Der Mitteldeutschen Zeitung gegenüber gab das Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz an, nicht zu

1 „Gibt es ein „Heldengedenken“ mitten im Wald bei Rübeland?“, 28.08.2021, online hier:

<https://www.mz.de/mitteldeutschland/gibt-es-ein-heldengedenken-mitten-im-wald-bei-rubeland-32289257reduced=true>

2 „Die Lebensrune / Man-Rune“, Belltower.News, 21.07.2018, online hier: <https://www.belltower.news/die-man-rune-51318/>

3 „Völkische Gruppe unterwegs im Harz?“, 08.04.2021, online hier: <https://www.mz.de/mitteldeutschland/landkreis-harz/volkische-gruppe-unterwegs-im-harz-1731365>

wissen um welche Gruppierung es sich handelt.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport

Frage 1:

Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zur Aufstellung der „Lebensrune“ vor? Insbesondere durch wen/welche Gruppierung diese wann aufgestellt wurde?

Antwort auf Frage 1:

Der Landesregierung ist bekannt, dass das Polizeirevier Harz am 25. August 2021 von der Stadt Oberharz am Brocken darüber informiert wurde, dass der zuständige Revierförster im Bereich Rübeland eine „Lebensrune“ festgestellt hatte. Das Polizeirevier Harz dokumentierte den Ereignisort. Die „Lebensrune“ wurde vom zuständigen Förster entfernt. Weitere Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen der Landesregierung nicht vor.

Frage 2:

Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu dem im o. g. Artikel beschriebenen Treffen einer „mutmaßlich völkischen Gruppierung“ kurz vor Ostern an derselben Stelle vor? Um welche Gruppierung handelt es sich hierbei?

Frage 3:

Wie viele Personen nahmen an diesem Treffen teil? Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung dazu vor, woher die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anreisten? Bitte aufschlüsseln nach Landkreisen/kreisfreien Städten und, soweit Teilnehmende von außerhalb von Sachsen-Anhalt teilnahmen, nach Bundesländern, Ländern.

Frage 4:

Welchen Gruppierungen sind die Teilnehmenden zuzuordnen? Bitte aufschlüsseln nach Gruppierung, Anzahl, Landkreisen/kreisfreien Städten und,

soweit Teilnehmende von außerhalb von Sachsen-Anhalt teilnahmen, nach Bundesländern, Ländern.

Frage 5:

Soweit bei dem Treffen Redebeiträge gehalten oder Musikbeiträge gespielt wurden, welche Redner*innen und Musiker*innen traten auf und aus welchen Orten/Bundesländern kamen diese? Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu deren Position bzw. deren An- und/oder Einbindung in die rechtsextreme Szene vor?

Antwort auf die Fragen 2 bis 5:

Die Fragen 2 bis 5 werden zusammenhängend beantwortet.

Erkenntnisse im Sinne der Fragestellungen liegen der Landesregierung nicht vor.

Frage 6:

Hat die Landesregierung Kenntnis von vergleichbaren Veranstaltungen und/oder Vorkommnissen und/oder öffentlich aufgestellten Symbolen in Sachsen-Anhalt und wenn ja, welche? Bitte aufschlüsseln nach Ort, Datum und Beschreibung des Symbols oder der Veranstaltung, bei Veranstaltungen bitte auch Teilnehmerzahl und Art der Veranstaltung/Aktivität benennen.

Antwort auf Frage 6:

Der Landesregierung ist bekannt, dass am 15. November 2021 eine weitere „Lebensrune“ im Waldgebiet Heers in Blankenburg aufgestellt wurde. Zum Zeitpunkt der Information an die Polizei war die „Lebensrune“ bereits entfernt worden. Weitere Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen der Landesregierung nicht vor.

Frage 7:

Wurden wegen der Aufstellung der „Lebensrune“ Straf- und/oder Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet und wenn ja, wegen welcher Tatbestände und in welchem Stand befinden sich diese Verfahren derzeit? Bitte aufschlüsseln nach Ort, Uhrzeit, Anzahl der Tatverdächtigen, Alter, Tatbeständen und ggf. Begehungsweise, Zuordnung PMK.

Antwort auf Frage 7:

Nach derzeitiger Kenntnis der Landesregierung wurden Verfahren im Sinne der Fragestellung nicht eingeleitet.